



Junioren und Routiniers gemeinsam am Start für einen guten Zweck.

FOTO: MÜLHAUSEN

Beeindruckende Spenden

Mondorfer Rewe-Weihnachtslauf - Lauffest des TUS Mondorf (LT) hochzufrieden über rege Beteiligung

VON WALTER MÜLHAUSEN

Mondorf. Wieder waren es rund 1.500 Teilnehmer, die sich für den 24. Mondorfer Weihnachtslauf am ersten Adventssonntag angemeldet hatten. Darunter viele „Wiederholungsläufer“, die diese Veranstaltung mittlerweile fest in ihren Kalender eingetragen haben. Mit der Teilnahme von Läufern aus Belgien und Irland kann sich das Event sogar mit dem Zusatz „international“ schmücken.

Letztendlich waren es dann 1.208 Läufer, die als „gefinisht“ gewertet wurden.

So unterschiedlich die Motivation der Läufer, sich bei herbstlichen Rahmenbedingungen auf die Strecke zu begeben, auch gewesen sein mag, so hatten sie doch eines gemeinsam: nämlich ihr Engagement für eine gute Sache. Dank ihrer Teilnahme und zusätzlicher Unterstützung durch Sponsoren kann der LT Tus Mondorf auch dieses Jahr

wieder einen großen Geldbetrag an die „Elterninitiative krebskranker Kinder Sankt Augustin e.V.“ (EKKK) übergeben – zugunsten von Kindern, die aufgrund ihrer Krankheit an solchen Veranstaltungen nicht teilnehmen können. Mit 90 Helfern hatten die LT-Organisatoren alles für den „großen Tag“ bestens vorbereitet, doch dann der Schreck in der Morgenstunde: vor dem Start der ersten Läufergruppe hatte ein Kurzschluss dafür gesorgt, dass der Start- und Zielbrücke, dem Wahrzeichen des Mondorfer Weihnachtslaufs, im wahren Sinne des Wortes die „Luft“ ausging. Da eine schnelle Reparatur nicht möglich war, musste man sich mit traditionellen Start- und Ziellinien begnügen, was aber von den Läufern sportlich akzeptiert wurde.

Traditionsgemäß bat Sportkommentator Volker Hausmann als erste Läufergruppe die Bambinis auf die Laufstrecke. In dichten Abständen folgten dann Kinder- und Jugendläufe sowie der „Jedermannlauf“ über fünf Kilometer.

Auch wenn das Motto der Veranstaltung „Pänz laufen für

Pänz“ darauf hindeutet, dass es sich um eine Veranstaltung für Kinder und Jugendliche handelte, waren natürlich Läufer aller Altersgruppen zugelassen. Die „Walker“ begaben sich vor dem abschließenden Höhepunkt, dem REWE-Weihnachtslauf über zehn Kilometer mit 630 Teilnehmern, auf die Strecke.

Gerade der letzte Lauf bot noch eine denkwürdige Besonderheit: hochofrennteilte Volker Hausmann den zahlreichen Zuschauern am Veranstaltungsgelände per Lautsprecher mit, dass die Läufer der „dressler group“ quasi im „Vorbeilaufen“ eine Spende von sage und schreibe 10.000 Euro überreicht haben. Manuela Melz, die Vorsitzende der „Elterninitiative krebskranker Kinder“, darf sich nun freuen, der „Familieninsel“ ein gutes Stück näher gekommen zu sein. Bei der „Familieninsel“ handelt es sich um ein Haus in der Nähe der Klinik, in dem Eltern und Familien Ruhe und Kraft schöpfen und auch einmal unter sich sein können. Auch wenn der karitative Charakter im Vordergrund der Veranstaltung stand, so seien hier noch einige interessante

Eckdaten genannt: die größte angemeldete Läufergruppe stellte mit 95 Teilnehmern das Kopernikus-Gymnasium, gefolgt von der OGS Mondorf (55 Läufer) und der KGS Holzlar (48 Läufer).

Den ersten Platz beim 10km-Lauf belegte bei den Männern der Belgier Elhachimi Abdelhadi mit 32:06 Min., bei den Frauen die Mondorferin Maire Görgens (40:30 Min.), die für den LT Ennert startet. Die kompletten Ergebnislisten gibt es auf der Homepage des Veranstalters unter www.lauffest-mondorf.de.

WEITERE BILDER UNTER
WWW.EXTRA-BLATT.DE